

Holz-Marktberichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **32 (1916)**

Heft 36

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bettenzahl von vorläufig 20 Betten, während für 35 Betten Platz geschaffen wird.

Bauliches aus Aarau. Die Einwohnergemeindeversammlung Aarau beschloß den Ankauf des General Herzog-Gutes und des dazu gehörenden Areals für den Betrag von 315,000 Fr. Für die Errichtung des Pfundhauses für alte bedürftige Bürger und Einwohner im Herzoggut soll die auf 252,000 Fr. angewachsene Stiftung von Nationalrat Heroje und ein aus dem Armengut der Ortsbürgergemeinde zu leistender Betriebsfonds von 100,000 Fr. verwendet werden. Für den Umbau der Solattenmattstraße und der Bahnhofstraße wurde ein Kredit von 31,500 Fr., für Quellenfassung ein solcher von 30,000 Fr. bewilligt; doch soll vorerst das Gesamtprojekt für die Wasserversorgung der Gemeinde vorgelegt werden.

Für die neue Quellenfassung der Wasserversorgung Aarau verlangte der Gemeinderat von der Gemeindeversammlung einen Kredit von 30,000 Franken. Direktor Hasler beantragte, es sei die Verwendung dieses Kredites erst dann zu bewilligen, wenn das neue Projekt für den Ausbau der Wasserversorgung zur Genehmigung vorgelegt worden sei. Gemeindevorsteher Häfzig nahm diesen Antrag entgegen und stellte die baldige Vorlage des bereits ausgearbeiteten Projektes in Aussicht.

Gas- und Wasserwerk Rheinfelden (Aargau). Von der Bauverwaltung wurden dem Gemeinderat Plan und Kostenberechnung vorgelegt für die Erstellung je einer Gas- und Wasserleitung in der Brotlauben- und Rindergasse im Gesamtkostenbetrage von Fr. 6360. Dem Vorschlag der Baukommission, beide Projekte nach Vorlage auszuführen, ward zugestimmt.

Zur Erweiterung der waadtländischen Strafanstalt bewilligte der Große Rat einen Kredit von Fr. 185,000.

Verbandswesen.

Der Verband Schweizerischer Interessenten der Spielwarenbranche, der Beschäftigungsmittel und des Sports für Kinder, Sitz in Zürich, hat einstimmig beschlossen, mit einer Kollektivausstellung an der Schweiz. Mustermesse in Basel 1917 teilzunehmen.

Submissionswesen. Der Kantonalvorstand des aarg. Gewerbeverbandes hat dem Regierungsrat die Bitte unterbreitet, er möchte beschließen, bei allen vom Staat zu vergebenden Arbeiten von eigenen Materiallieferungen abzusehen. Die Unkosten und die Lohnverhältnisse haben sich in allen Gewerben längst so gestaltet, daß die Handwerker auf einen Gewinn aus den Materiallieferungen angewiesen sind. In schwierigen Fällen bleibt dem Staat ja der Weg offen, den Übernehmern außer der Qualität der zu verwendenden Materialien auch noch die Bezugsquellen vorzuschreiben.

Holz-Marktberichte.

Holzpreise im Kanton Schwyz. In Rotenturm kamen an der letzten Holzgant 887 m³ zur Versteigerung. Selbe waren veranschlagt zu Fr. 39,600, der Erlös ergab aber Fr. 42,132, was auf den Kubikmeter Fr. 48 62 ausmacht.

Holzbericht aus Glarus. (Korr.) Die am 28. Nov. in Glarus abgehaltene Holzgant der Gemeinde Glarus zeltigte ein hervorragendes Resultat und dokumentierte recht deutlich die Höhe der gegenwärtigen Holzpreise. Auf der Gant waren ca. 400 m³. Es wurde ein Gesamterlös von Fr. 17,912.10 erzielt. Der höchste Preis per Festmeter Trämel, im Ruoggis (Röbental) angenommen,

betrug Fr. 53.60 (annähernd das Doppelte wie vor dem Kriege); der niedrigste Preis war Fr. 40 per Festmeter, ebenfalls im Ruoggis angenommen. Ergänzter des Holzes waren vorwiegend eine Anzahl glarnerischer Zimmermeister.

Holzbericht aus Niedern (Glarus). (Korr.) Die Versteigerung von ca. 50 Klafter stehendem Buchen- und Tannenholz im „Grüt“ und im Kirchenwald (größtenteils Brennholz) ergab einen Gesamterlös von Fr. 2066 oder per Klafter Fr. 41.30. Der Erlös übersteigt die gemeinderätliche Taxation um Fr. 436.50.

Über die Holzpreise in Jurggen (Baselland) wird berichtet: Daß die Holzpreise noch nicht am Sinken sind, beweist der Umstand, daß an der hiesigen letzten Tannen-gant ein Preis von Fr. 50.50 bis 64.50 per Festmeter, gleich 37 Kubikfuß erreicht wurde. Das ist ein dreimal höherer Betrag, als vor 30—40 Jahren für Eichenholz bezahlt wurde. Da darf man sich nicht wundern, wenn die Holzarbeiter auch hohe Preise verlangen, besonders für Neubauten. Jedoch haben letztere beidseitig auch darunter zu leiden. Infolge der hohen Holzpreise haben aber auch die Privatwaldungen einen viel höheren Wert als früher.

Holzpreise in Granbünden. Die Gemeinde Jenaz hat einen Holzschlag, hoch oben gelegen, aber mit günstigen Abfuhrverhältnissen, zu Fr. 51.50 per m³ auf dem Stock der Sägerei Gätti verkauft. Inbegriffen ist gesundes und hartrotes Blockholz bis auf 24 cm Endmaß. Eine Offerte von „Fr. 200 mehr als das höchste Angebot“ blieb mit Recht unberücksichtigt. Das Holz ist ein außerordentlich begehrter Artikel geworden, trotzdem die Gesuche um Ausfuhrbewilligungen auf Schwierigkeiten stoßen. Nach Italien gehen in letzter Zeit dicke Buchenbreiter. Von Laubhölzern sind dicke, schöne Ahornstämme und Eichen begehrt; im übrigen herrscht wenig Nachfrage.

Verschiedenes.

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern. Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern behandelte in seiner Sitzung vom 30. November 1916 neben Angelegenheiten der innern Verwaltung in zustimmendem Sinne Vorlagen der Direktion über die Organisation des Rechtsdienstes der Anstalt und über den Voranschlag der Verwaltungskosten für das Jahr 1917.

Wahl von Handwerksmeistern in kantonale Behörden. (Korr.) Die Gemeinde Mollis (Glarus) wählte in den Landrat Herrn Baumelster Jakob Schindler, Gemeindepräsident daselbst.

Aus der Korbwaren- und Kinderwagenindustrie. Das Import-Syndikat der Schweizer Korbwaren- und Kinderwagenindustrie bringt zur Kenntnis, daß die hauptsächlichsten Importwaren dieser Industrie: Flechtweiden und Meerrohr (Tarifnummern 502 b und 503 b) für 1917 kontingentiert werden. Interessenten, die noch nicht Mitglieder des Syndikats sind, jedoch die von der S. S. S. verlangten Qualifikationen besitzen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß die S. S. S. künftig Einfuhrgesuche von außerhalb des Syndikates stehenden Firmen nicht mehr berücksichtigen wird. Anmeldungen zum Beitritt sind bis spätestens 6. Dez. an den Vorstand der S. K. K. in Burgdorf zu richten.

Für die Sicherung der Lederversorgung in der Schweiz und die Festsetzung von Höchstpreisen für Leder hat der Bundesrat einen Beschluß gefaßt, durch den sein am 14. Juli 1916 in der Sache gefaßter Beschluß ersetzt wird. Durch den Beschluß wird festgesetzt